

STADTTTEILE

Clouth,
Parken und
RadverkehrBezirksvertreter
tagten wieder

NIPPES. Zu ihrer nächsten Sitzung kommen die Nippeser Bezirksvertreter am Donnerstag, 19. März, im Bezirksratshaus Nippes, Neusser Straße 150, zusammen.

Ab 17 Uhr stehen unter anderem die Themen Hausärztliche Versorgung im Stadtteil Bilderstöckchen, ein Sachstand zum Clouth-Gelände und zum Planungsstand zur Neusser Straße/ Kempener Straße.

Auch diskutieren die Kommunalpolitiker über die Themen Kiss&Ride Parkbuchten an der Halfengasse, Parkverbote für Wohnmobile am ZAK in Riehl Bahnsteigerhöhung am Longericher Friedhof, Grillkohlesammelbehälter für den Stadtbezirk sowie die Ausstellung weiterer dezentraler, wohnortnaher Sammelboxen für Elektrokleingeräte.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen die Themen Anbringung von Hundekotütenspendern, Boule-Platz an der Gloedenstraße sowie die Berücksichtigung des Radverkehrs bei der anstehenden Sanierung der Mülheimer Brücke. (rde)

Ungeklärte Zuständigkeiten

Verschmutzung rund um den Bahnhof Chorweiler beklagt

VON JUDITH TAUSENDFREUND

CHORWEILER. Erneut beschäftigten sich die Bezirksvertreter mit der Frage, wer in Sachen Reinigung und Sauberkeit für den Bereich des Bahnhofs in Chorweiler zuständig ist. „Die Antwort der Verwaltung“

Anzeige

Kölner Immobilienmesse
Samstag, 20.06.2015 10-18 Uhr, Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region

Marion Setz
Geschäftsführer
WBG/GSG
Immobilien-
gesellschaften
Aachener
Str. 340-346
50933 Köln
(Braunsfeld)

„Wir sind gerne dabei, um unsere Wohnideen **Ronne-Gärten und Die Lichtung im Kölner Westen** in der City vorzustellen.“



Der Bahnhof in Chorweiler könnte nach Ansicht der Bezirksvertreter sauberer sein. (Foto: Tausendfreund)

90/Die Grünen). Seine Fraktion hatte der Verwaltung die Frage gestellt, wer „für die Reinigung der gefliesten Bereiche in der Haltestelle Bahnhof Chorweiler zuständig sei und in welchem Zyklus diese Reinigung stattfindet“. Hierzu gab die Verwaltung nun die Auskunft, dass es sich beim Bahnhof Chorweiler um ein sogenanntes Mischbauwerk mit verschiedenen Zuständigkei-

ten handele, diese seien teilweise der Deutschen Bahn AG, der KVG AG und der Stadt Köln zugehörig. Bisherige Reinigungsarbeiten wurden im Bedarfsfall von der Stadt Köln veranlasst, so die Verwaltung weiterhin. Punktuelle Kontrollen auf Sauberkeit werden nur für die Bereiche der Stadt Köln und der KVG AG durchgeführt, ergänzte die Verwaltung, die außerdem angab, dass die Anfra-

ge mit der Bitte um Stellungnahme an die DB AG weitergeleitet werden würde. „Wir hatten ja bereits beschlossen, dass wir Vertreter der KVB und der Bahn einladen, um die Problematik gemeinsam zu besprechen, dieser Termin ist nun für die Sitzung am Donnerstag, 11. Juni, bestätigt worden“, gab Bezirksbürgermeister Zöllner in diesem Zusammenhang bekannt.

Die Aufnahme des neuen Spielmannszuges „Kölns RoThe 2014“ scheiterte an der erforderlichen Mehrheit, die nicht zustande kam. Zum Ende der Versammlung stellten Brudermeister Roland Helmes und Schriftführer Markus Helmes ihre Ämter zur Verfügung. Im Rahmen einer außerordentlichen Delegiertenversammlung wurden der bisherige stellvertretende Brudermeister Ingo Schauf zu neuen Brudermeister gewählt, seine bisherige Position wird nun von Michael Mohrs übernommen. Neuer Schriftführer wurde Daniel Brünker. (jtb)

Schützen
wählten
VorstandKeine Mehrheit für
Spielmanszug

ROGGENDORF/THENHOVEN. Die Schützenbruderschaft St. Johann Baptist 1992 freut sich über einen neu gewählten Vorstand. Auf der Delegiertenversammlung Anfang des Jahres wurden seitens des geschäftsführenden Vorstandes die Ereignisse des vergangenen Jahres kommentiert und über die Aktivitäten der Bruderschaft berichtet. Den stimmberechtigten Delegierten berichteten die Kassenprüfer, dass diese ohne Beanstandungen geprüft wurde.

Die Aufnahme des neuen Spielmannszuges „Kölns RoThe 2014“ scheiterte an der erforderlichen Mehrheit, die nicht zustande kam. Zum Ende der Versammlung stellten Brudermeister Roland Helmes und Schriftführer Markus Helmes ihre Ämter zur Verfügung. Im Rahmen einer außerordentlichen Delegiertenversammlung wurden der bisherige stellvertretende Brudermeister Ingo Schauf zu neuen Brudermeister gewählt, seine bisherige Position wird nun von Michael Mohrs übernommen. Neuer Schriftführer wurde Daniel Brünker. (jtb)

Anzeigen-Sonderveröffentlichung



Gesundheit Aktuell

Brüchige
WirbelOsteoporose betrifft häufig das
Rückgrat – Gegensteuern ist möglich

Osteoporose kann sich gravierend auf die Wirbelsäule auswirken. Rund acht Millionen Deutsche leiden an Knochenschwund, wie die Krankheit im Volksmund genannt wird. Das Tückische: Der Verlust der Knochenmasse verläuft schleichend, ohne Schmerzen. So lange, bis der erste Knochen – oft ist es ein Wirbelkörper – bricht. Ist die Krankheit fortgeschritten, haben viele Betroffene ständig Schmerzen. Ihre Wirbelsäule hat sich dann häufig als Folge der – manchmal sogar unbemerkten – Frakturen gekrümmt, von außen als Buckel zu sehen. Die Körpergröße nimmt ab,

die Lunge hat kaum noch Platz, der Allgemeinzustand leidet stark.

Krankhafter Abbau. Im gesunden Knochen wird altes Gewebe ständig abgebaut und wieder neues gebildet. Bei Osteoporose ist dieses Gleichgewicht zugunsten des Abbaus verändert, erläutert Dr. Jutta Semler, Expertin für Osteoporose im Immanuel-Krankenhaus in Wannsee und Vorstandsmitglied des Kuratoriums Knochengesundheit. Dies ist zum Teil eine Alterserscheinung. Diabetes oder bestimmte Medikamente, Mangelernährung, Rauchen

und Alkohol sind weitere Verursacher. Feststellen lässt sich der Knochenschwund durch eine spezielle Röntgen-Untersuchung, die Dichtemessung. Die wird nur bei vorliegendem Osteoporose-Verdacht von der Krankenkasse bezahlt, ansonsten müssen die Patienten dafür selbst aufkommen. Der Medizin stehen hochwirksame Medikamente zur Verfügung, die den Abbau zumindest bremsen, idealerweise sogar stoppen. Kraftsport – auch im Alter – kann die Entwicklung positiv beeinflussen. Eine gute Versorgung mit Kalzium und Vitamin D stabilisiert den Knochenstoffwechsel.

Abnehmen. Der beste Entschluß meines Lebens.

Nutzen Sie unser Angebot und testen Sie unser neues Verfahren für eine exakte Stoffwechselanalyse

Metabolic Scan®

verlängert bis zum **20. März 2015**
statt € 149,- für nur **€ 49,-**

Erfahren Sie alles über:

- Fettverbrennung
- Energieumsatz
- Respirationsquotient
- Abnehmblockaden
- Fehlernährung



Waltraud Forker
75 Jahre
aus Lohmar-
Donrath

-16 Kg
in nur
7 Wochen

(nicht bei krankhafter Fettsucht)



Julia Wiebelhaus
23 Jahre aus
Hürth

-20 Kg
in nur
12 Wochen



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen **kostenlosen Beratungstermin** in einem unserer Therapiezentren!

Therapiezentrum Bayenthal
0221 - 397 802 33

Therapiezentrum Deutz
0221 - 989 371 70

Therapiezentrum Marsdorf
02234 - 933 64 93

Therapiezentrum Bergisch Gladbach
02204 - 984 39 99

Therapiezentrum Siegburg
02241 - 938 03 05

Gesundheitsorientiert zum Wohlfühlgewicht mit qualifizierten Ärzten und geschultem Fachpersonal.

www.easylife-nrw.de